

Grosser Erfolg für Flöser Duo

Die Flöserinnen Lara Mechnig und Marluce Schierscher werden Liechtenstein an den European Games im Synchronschwimmen vertreten. Am Qualifikationswettkampf in Istanbul sicherten sich die beiden den Startplatz dafür.

SYNCHRONSCHWIMMEN. Marluce Schierscher und Lara Mechnig haben mit der Qualifikation für die European Games in Baku (Aserbaidschan) ein hochgestecktes Ziel erfüllt. Denn die beiden verfügen nur über beschränkte Wettkampferfahrung auf internationalem Parkett.

Von diesem Hindernis liessen sie sich jedoch nicht aufhalten. Unter den strengen Augen von Barbara Lithadioti, der griechischen Trainerin, welche seit dieser Saison Trainerin der Liechtensteiner Synchronschwimmerinnen ist, bereiteten sich die beiden Schülerinnen während vieler Stunden Wasser- und Landtraining auf ihr grosses Ziel vor. Unmittelbar vor dem Qualifikationswettkampf für die European Games verbrachten die beiden gar eine Woche in Volos (Griechenland), um sich optimal auf diesen Wettkampf in Istanbul einzustellen zu können.

Hartes Training zahlt sich aus

Dass sich hartes Training lohnt, zeigen die Resultate: In der Pflichtwertung belegte Lara Mechnig als beste Teilnehmerin ihres Jahrgangs den ausgezeichneten 13. Rang. Auch Marluce Schierscher wusste sich im Teilnehmerfeld von über 110 Schwimmerinnen zu behaupten und wurde 44. Nachdem die Flöserinnen in der Pflicht den Grundstein für einen erfolgreichen Wettkampf gelegt hatten, doppelten sie in der Kür nach. Im Solowettkampf zeigte Mechnig eine souveräne Darbietung und klassierte sich – erneut als Beste ihres Jahrgangs – auf dem hervorragenden sechsten Rang. Auch im Duett liess der Erfolg

nicht lang auf sich warten: Mechnig und Schierscher überzeugten und plazierten sich auf dem ausgezeichneten siebten Rang im Duettklassement. Da alle vor den Liechtensteinerinnen liegenden Duette – mit Ausnahme der überragenden Österreicherinnen – sich mit dem Team qualifizieren konnten, schnappten sich die Flöserinnen mit diesem Resultat den zweiten der fünf Duett-Startplätze für Baku. In der aserbaidischen Hauptstadt werden die beiden nicht nur auf Konkurrentinnen, sondern auch auf eine weitere Flöser Teamkollegin treffen: Die Grabserin Vivienne Koch wird an den European Games mit der Schweizer Delegation an den Start gehen.

Viel Lob von der Konkurrenz

Die Freude ob diesem Erfolg war riesig, insbesondere da Mechnig und Schierscher bis anhin nicht zusammen als Duett an den Start gingen und in Istanbul ihr Début gaben. Nicht nur im Flöser Lager, sondern auch von der Konkurrenz ernteten die Liechtensteinerinnen viel Lob. Die Schwimmerinnen selber zeigen sich sowohl über die Resultate als auch über die gesamte Wettkampferfahrung überglücklich: «Es war für uns eine grossartige Gelegenheit, uns auf internationalem Parkett mit der Konkurrenz zu messen, und wir sind sehr erfreut darüber, dass wir bei unserem ersten gemeinsamen Wettkampf einen solchen Erfolg verbuchen konnten», so Mechnig und Schierscher. «Jetzt freuen wir uns umso mehr, im Juni in Baku Liechtenstein vertreten zu dürfen.» (te)

Premiere Olympische Sommerspiele im Kleinformat

Die European Games, welche dieses Jahr zum ersten Mal überhaupt stattfinden, sind vergleichbar mit Olympischen Sommerspielen in kleinerem Format. Es werden rund 6000 Athleten aus 50 europäischen Ländern erwartet, welche sich in den verschiedensten

Disziplinen miteinander messen werden. Beim Synchronschwimmen sind nur die Juniorinnen (Jahrgänge 1997 bis 2000) zugelassen. Aufgrund der Resultate der vergangenen Jahre sind sechs Nationen vorqualifiziert, darunter die Schweiz mit der Flöserin Vivienne Koch. (te)



Hart trainiert und letztlich das Ziel erreicht: Lara Mechnig (links) und Marluce Schierscher.